

# Zwischen Fachspezifik und Basisservice -- Perspektiven für Arbeitsteilung und Zusammenarbeit von Landesinitiative(n) und Fach-Datenzentren

24. Januar 2020 AG Datenzentren des Dhd in Frankfurt am Main

*Dr. Ortrun Brand, Koordinatorin der Landesinitiative HeFDI -- Hessische Forschungsdateninfrastrukturen*



# Gliederung

1. HeFDI
2. Die institutionelle Repositoriumslösung in HeFDI
3. Arbeitsteilung und Zusammenarbeit? Überlegungen zu drei Voraussetzungen

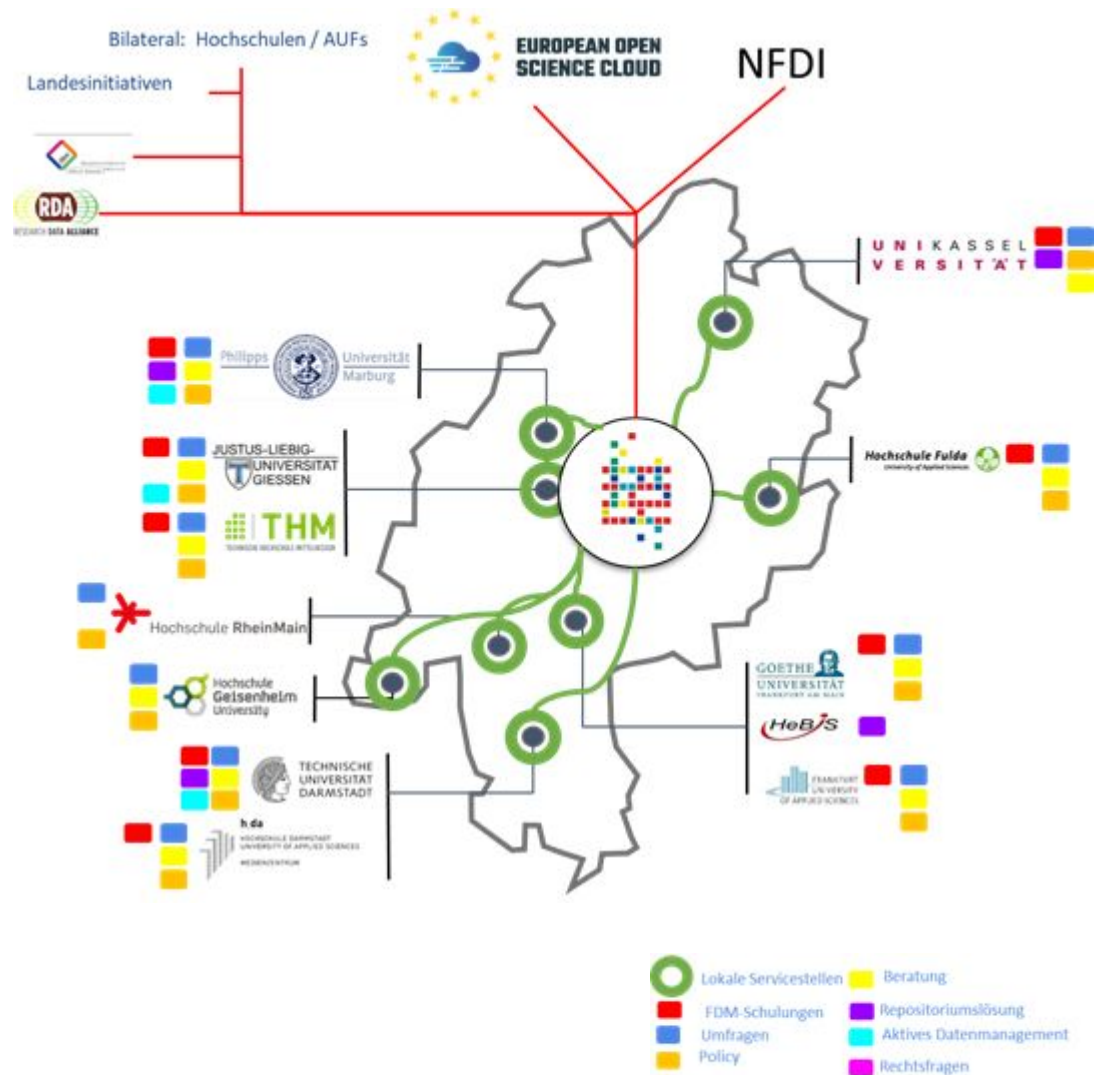


# 1. HeFDI

„In der Diskussion sieht der AWBI die landesweite Initiative positiv, ebenso wie den vorgestellten Ansatz für das weitere Vorgehen und betont die besonderen Herausforderungen vor Allem für den long-tail der Forschungsdaten, die vielfach in den Hochschulen erzeugt werden.“

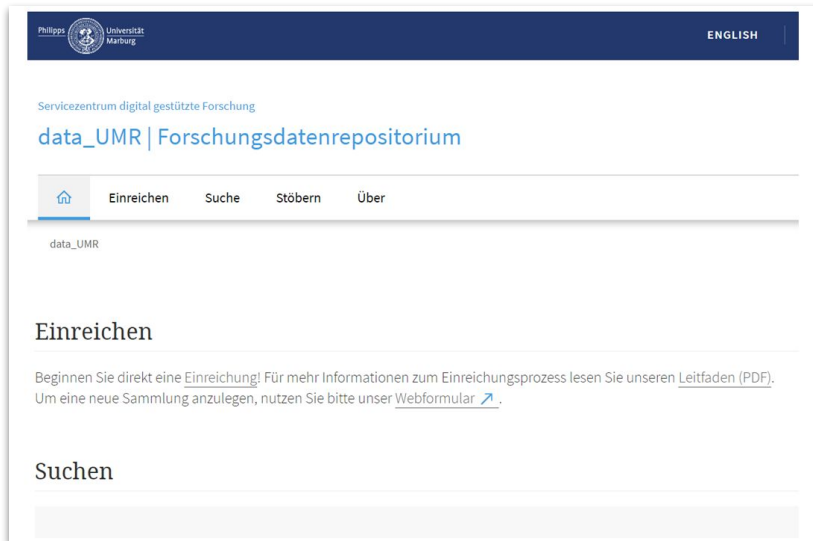
Insbesondere die Arbeitsteilung der Akteure, die einen besonderen Mehrwert darstelle, sowie die realistische Einordnung im Spannungsfeld zwischen regionalen und nationalen Initiativen werden hervorgehoben. [...]“

Ausschuss für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme

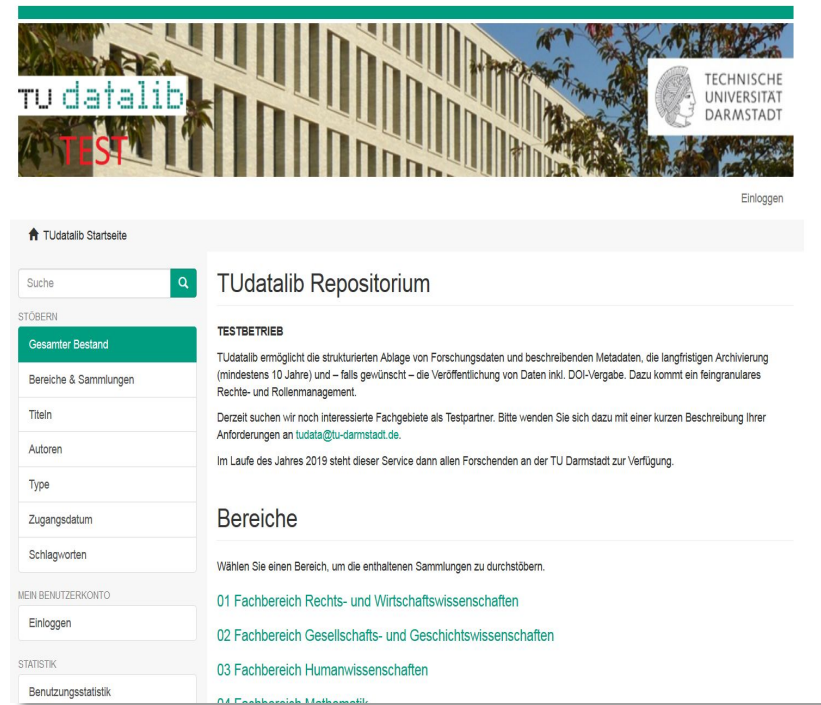


# 2. Institutionelle Repositoriumslösung in HeFDI

data\_UMR: Regelbetrieb seit  
12/2019



TuDataLib: Regelbetrieb seit  
01/2020



Bode, Tanja, Brand, Ortrun, Dworschak, Nina, Jagusch, Gerald, Krippes, Christian, Münch, Paul, ... Ullrich, Dagmar. (2019, December 18). Betriebskonzept für die Repositorienlösung im HeFDI-Verbund (Version 1.0). Zenodo, DOI 10.5281/zenodo.3582996

## 2. Institutionelle Repolösung in HeFDI

- Aufbewahrung und Publikation für 10 Jahre / gwP
- Vertrauenswürdiger, leicht zugänglicher Service “vor Ort”, mit Gesicht und Stimme, an der eigenen Institution
- Metadaten: Dublin Core/DataCite
- bislang \*keine\* fachspezifischen Metadaten, keine LZA

**Dokument einreichen**

**Beschreiben** | **Bearbeiten** | **Listen** | **Zugriffsmuster** | **Hochladen** | **Überprüfen** | **Fertig**

**Dokument beschreiben**

**Dokumententyp:**

- ☐ Reines Datenset (Datenbank, Tabellen o.ä.)
- ☐ Text
- ☐ Software (Code und/oder Binaries)
- ☐ Bilddaten
- ☐ Audiodaten
- ☐ Audiovisuelle Daten (z.B. Video)
- ☐ Interaktive Ressource
- ☐ Modell
- ☐ Workflow
- ☐ Anderes

Type der einzureichenden Dokumente

**Fach, Schlagwort:**

Fach oder Schlagwort (deutsch oder englisch) Add

**DFG-Fach:**

- 101-01 Ur- und Frühgeschichte (weltweit)
- 101-02 Klassische Philologie
- 101-03 Alte Geschichte
- 101-04 Klassische Archäologie
- 101-05 Ägyptische und Vorderasiatische Altertumswissenschaften
- 102-01 Mittelalterliche Geschichte

Wählen Sie ein DFG-Fach oder mehrere passende DFG-Fächer. Um mehr als einen Wert in der Liste auszuwählen, müssen Sie die Taste "STRG" gedrückt halten.

**Art der Beziehung** **Art der ID**

keine Angabe ▼ keine Angabe ▼

Add

**Art der Beschreibung**

Keine Beschreibung ▼

**Beschreibung**

Add

**Version:**

Geben Sie einen Versionsnamen oder eine Versionsnummer an.

**Name der fördernden Einrichtung**

**ID der fördernden Einrichtung**

keine ID ▼

Add

< Zurück Speichern / Abbrechen Weiter >



### 3. Arbeitsteilung und Zusammenarbeit? Überlegungen zu drei Voraussetzungen

Voraussetzung I: Technische Interoperabilität

Voraussetzung II: Systematischer Austausch

Voraussetzung III: Zertifizierung



# 3. Arbeitsteilung und Zusammenarbeit? Überlegungen

## Voraussetzung I: Technische Interoperabilität (tl)

- momentan: DSpace 6.3; Notwendige Migration auf DSpace 7 in Vorbereitung
  - strategische Partnerschaft mit OpenAIRE
  - Voraussetzung für tl: nach den FAIR-Prinzipien *geeignete* Metadatenschemata und kontrollierte Vokabulare
- 
- ist mit Dublin Core/DataCite erfüllt
  - REST-API
  - Kommunikation mit anderen gängigen Repos möglich via OAI-PMH (Metadaten) und OAI-ORE (Daten)



# 3. Arbeitsteilung und Zusammenarbeit? Überlegungen

## Voraussetzung II:

Systematischer  
Austausch

(organisatorische  
Interoperabilität)





# 3. Arbeitsteilung und Zusammenarbeit? Überlegungen

## Voraussetzung III: Zertifizierung oder Akkreditierung



RatSWD.  
Rat für Sozial- und  
WirtschaftsDaten

Geschäftsstelle | Kontakt | Login

Der RatSWD | Datenzentren | Aktivitäten | Themen | News | Publikationen | Veranstaltungen | KonsortSWD | 8 | K

FDI Ausschuss | Akkreditierte Datenzentren | Akkreditierung | Monitoring / Beschwerdestelle | Datensuche in den FDZ

### Akkreditierte Datenzentren

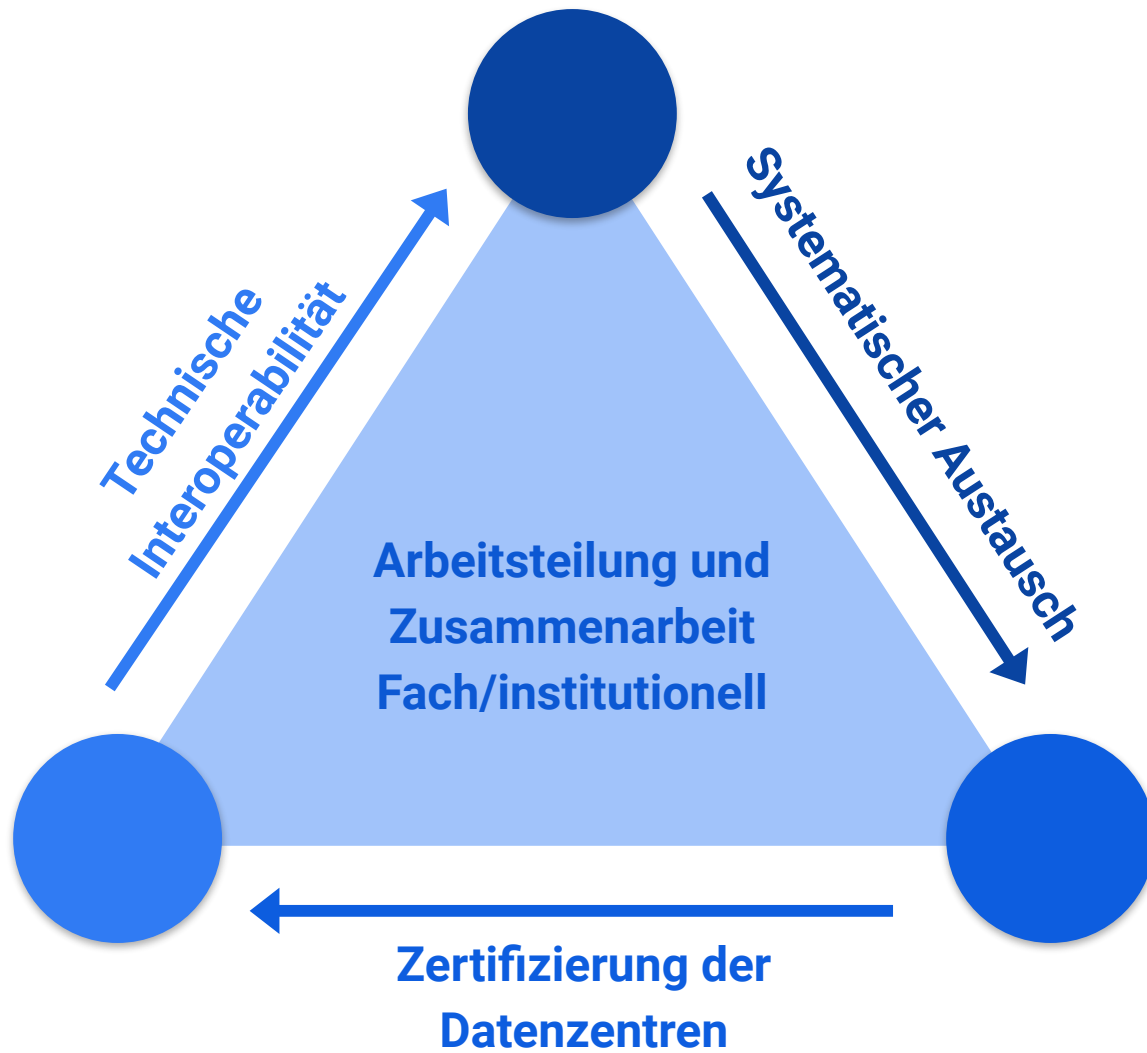
Der Forschung steht heute eine hochentwickelte und nachhaltige Forschungsinfrastruktur zur Verfügung, die "bottom-up" aus der Wissenschaft selbst entstanden ist. Ein dezentrales Netzwerk von 34 vom RatSWD akkreditierten Forschungsdatenzentren (FDZ) ermöglicht einen kostengünstigen und einfachen Zugang zu einer Vielzahl von Forschungsdaten (zur Datensuche).

Alle FDZ werden durch den RatSWD nach einheitlichen und transparenten Kriterien akkreditiert.

■ Alle ■ Sozial ■ Wirtschaft ■ Bildung ■ Gesundheit ■ Psychologie ■ Qualitativ ■ Weitere

 DZSTATIS FDZ	 STATISTISCHE ÄMTER DER LÄNDER FORSCHUNGSDATENZENTRUM	 IAB FORSCHUNGSDATENZENTRUM des Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
 Deutsche Rentenversicherung Bund	 BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung Forschungsdatenzentrum - FDZ	 IQI: Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen Forschungsdatenzentrum
 SOEP Das Sozio- oekonomische Panel	 fdz AIBUS	 fdz Internationale Umfrageprogramme
 fdz Wahlen	 SHARE Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe	 DZA Deutsches Zentrum für Altersfragen Forschungsdatenzentrum

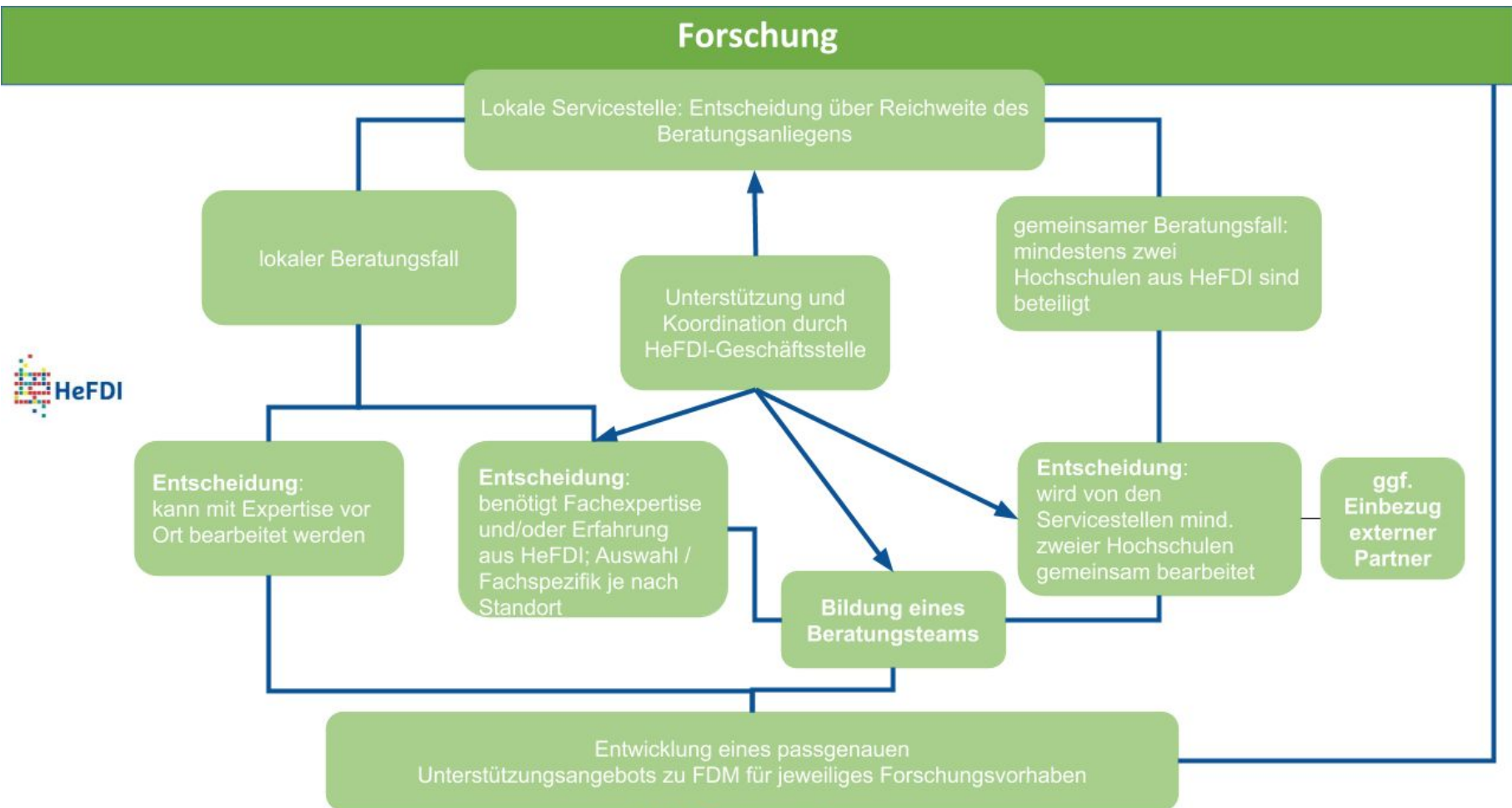




Backup / old



# 9. M24 kooperatives Beratungsmodell



bei jeder Beratungsvariante:  
enge Abstimmung, Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch über AG HeFDI, unter Wahrung von Datenschutz und Ethik



# 11. RDMO-Lösung M23

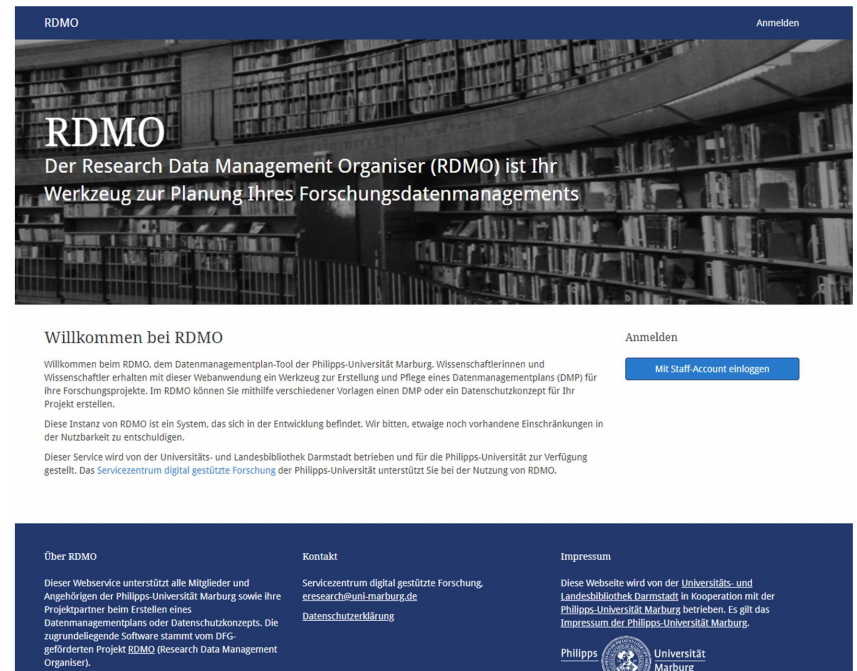
TU Darmstadt hostet RDMO für Mandanten

- und bietet diesen Service für UMR, HS Fulda, HS Geisenheim, HS RheinMain, h\_da an (Koop.-Vereinbarungen fertig, techn. Roll-out läuft bis 2.Q 2020)
- 3 weitere Koop.-Vereinbarungen in Vorbereitung für FRA-UAS, THM, UKS
- Beispiel:  
<https://rdmo-test.hrz.uni-marburg.de/>

GUF & JLU bieten jeweils eigene Instanzen an;  
GUF bereits in Betrieb

Angebot der TUDA auch für die RWTH Aachen;  
Einbringung in NFDI

Aktive Beteiligung der TUDA an Diskussion um  
Nachhaltigkeit von RDMO und dem  
„RDMO-Manifest“ siehe  
<https://rdmorganiser.github.io/workshop022020/>



RDMO

Anmelden

## RDMO

Der Research Data Management Organiser (RDMO) ist Ihr Werkzeug zur Planung Ihres Forschungsdatenmanagements

Willkommen bei RDMO

Anmelden

Mit Staff Account einloggen

Willkommen beim RDMO, dem Datenmanagementplan-Tool der Philipps-Universität Marburg. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erhalten mit dieser Webanwendung ein Werkzeug zur Erstellung und Pflege eines Datenmanagementplans (DMP) für Ihre Forschungsprojekte. Im RDMO können Sie mithilfe verschiedener Vorlagen einen DMP oder ein Datenschutzkonzept für Ihr Projekt erstellen.

Diese Instanz von RDMO ist ein System, das sich in der Entwicklung befindet. Wir bitten, etwaige noch vorhandene Einschränkungen in der Nutzbarkeit zu entschuldigen.

Dieser Service wird von der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt betrieben und für die Philipps-Universität zur Verfügung gestellt. Das [Servicezentrum digital gestützte Forschung](#) der Philipps-Universität unterstützt Sie bei der Nutzung von RDMO.

Über RDMO

Dieser Webservice unterstützt alle Mitglieder und Angehörigen der Philipps-Universität Marburg sowie ihre Projektpartner beim Erstellen eines Datenmanagementplans oder Datenschutzkonzepts. Die zugrundeliegende Software stammt vom DFG-geförderten Projekt RDMO (Research Data Management Organiser).

Kontakt

Servicezentrum digital gestützte Forschung,  
[research@uni-marburg.de](mailto:research@uni-marburg.de)  
[Datenschutzerklärung](#)

Impressum

Diese Webseite wird von der [Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt](#) in Kooperation mit der [Philipps-Universität Marburg](#) betrieben. Es gilt das Impressum der Philipps-Universität Marburg.

Philipps Universität Marburg

